

sowie die anziehende Darstellung der Darbringung des hl. Messopfers und Spendung der hl. Taufe und Eucharistie, die uns in hohem Grade fesseln, wie auch der unerschrockene, seines Erfolges sichere Muth, mit dem der hl. Martyrer die christlichen Wahrheiten vorträgt. Wir begreifen es daher, wenn Papst Leo XIII. die Blicke der kath. Welt jüngst auf den hl. Justin lenkte und ein neues Messformular nebst Officium in honorem S. Justini herausgab. Darum stimmen wir gern dem Wunsche Gutberlet's bei, daß die Lectüre dieser Apologien an den gelehrten Schulen auch in Deutschland die Verbreitung gewinne, die sie in England, Holland und neuerdings in Italien gefunden; jedenfalls wird die vorliegende Ausgabe als die Frucht einer sorgfältigen Vergleichung der handschriftlichen Ueberlieferung sowie ausgiebiger Verwerthung des exegetischen Materials eine treffliche Grundlage abgeben. Bleibt es auch nur ein bloßer Wunsch, daß endlich einmal auf den höheren Classen unserer Gymnasien auch die Lectüre des einen oder des anderen Väterwerkes das Studium der Kirchengeschichte befruchte und belebe, so muß um so mehr der junge Theologe auf der Universität diese Lücke ausfüllen; gerade für ihn wird die vorliegende Ausgabe eine zureichende und entsprechende sein. Fügen wir die Erwartung bei, daß der Herausgeber demnächst auf die exegetischen und historischen Anmerkungen ein besonderes Augenmerk richten und durch weitere Kürzung und Streichung einzelner kritischen Noten Platz gewinnen werde für die Ergänzung, correctere und positivere Fassung der sachlichen Noten und Herbeiziehung der neueren Literatur, und daß damit dem practischen Zwecke noch vollkommener Rechnung getragen werde.

Würzburg.

Dr. Frye.

- 30) **Geistliche Uebungen für Firmlinge.** Ein Hilfsbuch für Priester und Lehrer oder auch zum Selbstgebrauche der Kinder von J. P. Toussaint, Priester der Diözese Luxemburg. Mit kirchlicher Approbation. Mainz 1883, Verlag von Franz Kirchheim. S. 316. Preis 1 M. 50 Pf. = 90 fr.

Der Verfasser bietet im vorliegenden Büchlein reichlichen Stoff zur Benützung für einen möglichst gedeihlichen Firmungsunterricht. Einige Sätze oder Ausdrucksweisen könnten jedoch in einer zweiten Auflage eine kleine Verbesserung erfahren. Wenn es z. B. Seite 36 von oben heißt: „Wenn der Geist der Heiligkeit auch nur das mindeste Böse und Sündhafte in euch vorfände, so würde er sich abgestoßen fühlen und nur mit Ekel und Widerstreben zu euch kommen“ --, so ist diese Redeweise doch etwas strenge oder mißdeutbar.

Wenn es Seite 46 heißt: „An und für sich, was sie selbst betrifft, tödtet die Sünde Gott“ — so möchte dieser Ausdruck für Kinderbelehrung weniger passend sein.

Wenn man in den Anmuthungen für Kinder auf Seite 47 liest: „Ach, hundert- und tausendmal habe ich die Hölle verdient“ —, so dürfte dies für Kinderseelen, durchschnittlich genommen, an Uebertreibung streifen.



Auf Seite 66 ließen die fünf ersten Zeilen wohl auch eine kleine Aenderung zu.

Die Ausdrucksweise, in welcher auf Seite 138 von der läßlichen Sünde gesprochen wird, könnte ebenfalls einige Aenderung erfahren.

Der Ausdruck auf Seite 164, wo es vom Sünder heißt: „er verschmäht Gott und betet an dessen statt die Geschöpfe an“ —, ist für Kinder gleichfalls nicht der gewählte.

Wenn es auf Seite 186 heißt: „Macht aber ein Christ von den ihm angebotenen Gnaden nicht den gehörigen Gebrauch, so schenkt ihm Gott keine fernern Gnaden mehr“ — so ist auch dies nicht ganz richtig.

Das Büchlein selbst ist mit wohlthuender Wärme geschrieben und den Catecheten als Hilfsmittel zur Vorbereitung der Kinder auf den Empfang der heiligen Firmung sehr zu empfehlen.

Binswang.

Josef W a i b l.

31) **Kanzelvorträge** des Hochwürdigsten Bischofes von Paderborn Dr. Conrad Martin. Gesammelt und herausgegeben von Dr. Christian Stamm. III. Band. Fest- und Gelegenheitsreden. Paderborn. 1883. 627 S. gr. 8°. Pr. 6 M. = fl. 3.60.

Dr. Stamm, der langjährige, treue Freund und Begleiter des ewigen Bischofes Dr. Conrad Martin hat es sich zur Aufgabe gestellt, seinem bischöflichen Freunde durch Herausgabe von dessen hinterlassenen Schriften ein dauerndes und gern gesehenes Ehren Denkmal zu errichten. Die beiden ersten Bände von Bischof Martin's Kanzelvorträgen, welche Sonntagspredigten enthalten, wurden allenthalben mit großer Freude begrüßt, was um so erklärlicher ist, da ja der Name dieses Predigers in der ganzen katholischen Welt einen gar guten Klang hat und derselbe durch seine gediegenen Lehrbücher der Religion insbesondere für alle Priester ein guter Bekannter aus alter Studienzeit geblieben ist. Der Herausgeber hat nun den dritten Band folgen lassen, welcher Fest- und Gelegenheitsreden enthält und sich würdig an die beiden vorhergehenden anschließt. Der zugemessene Raum gestattet es leider nicht, näher in den Inhalt der vorliegenden Predigten einzugehen und deren Gediegenheit und Verwendbarkeit darzustellen, wir müssen uns darauf beschränken anzugeben, daß der 3. Band enthält: A. Festreden und zwar: 4 auf das Fest der unbefleckten Empfängnis Mariä, 1 auf das Fest des hl. Stephanus, 2 auf Epiphanie, 3 auf Namen Jesu, 4 auf Mariä Reinigung, 1 auf Mariä Verkündigung, 2 auf Charfreitag, 1 auf das Osterfest, 3 auf Christi Himmelfahrt, 1 auf Dreieinigkeit, 1 auf das Frohnleichnamsfest, 1 auf das Herz Jesu fest, 6 auf das Fest der Apostel Petrus und Paulus (darunter eine Predigt aus dem Jahre 1859 über die Unfehlbarkeit des päpstlichen Lehramtes), 1 auf Mariä Heimsuchung, 1 auf Mariä Geburt, 5 auf das Kirchweihfest, 5 auf das Fest Allerheiligen und 2 auf den Tag Allerseelen. B. Gelegenheitsreden: 2 Anreden an die Neucommuni-